

23. Februar 2024

Kick-Off Veranstaltung am 4. März im Alten Rathaus

Start für die Entwicklung der Radverkehrskonzeption

Die geplante Entwicklung einer neuen Radverkehrskonzeption für die Landeshauptstadt Magdeburg mit dem Ziel der Förderung des städtischen Radverkehrs soll im März beginnen. Oberbürgermeisterin Simone Borris lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger am 4. März 2024, um 18 Uhr zu einer Kick-Off Veranstaltung ins Alte Rathaus ein, bei der die geplanten Inhalte und der vorgesehene Aufstellungsprozess vorgestellt werden sollen.

Für die Landeshauptstadt Magdeburg wird eine neue Radverkehrskonzeption erarbeitet. Das derzeit noch gültige Konzept stammt aus dem Jahr 2003. Gemäß der Beschlussfassung des Verkehrsentwicklungsplanes VEP2030plus liegen die Voraussetzungen zur Fortschreibung der Radverkehrskonzeption vor. Eine Neuaufstellung mit umfassender Analyse zum Status Quo hinsichtlich Netzkonzeption, Wegeinfrastruktur, Fahrradparken und Wegweisung und der Ableitung neuer Handlungsbedarfe und Zielsetzungen ist nicht nur aufgrund der innerhalb der letzten knapp 20 Jahre zahlreichen stadtstrukturelle Veränderungen in der Landeshauptstadt nötig. Auch hinsichtlich der Rahmenbedingungen dem Erkenntnisstand zur Radverkehrsführung hat sich einiges verändert.

Mit der Neukonzeption wurde das Planungsbüro „Planungsgemeinschaft Verkehr (PGV) Alrutz GbR“ aus Hannover beauftragt. Das Büro verfügt über eine über 35 Jahre lange Erfahrung zur Rad- und Fußverkehrsförderung. Zur Unterstützung bei der Bearbeitung der umfangreichen Aufgabenstellung hat das Büro weitere Experten ins Team geholt. Neben dem Büro „2:OST Verkehrsplanung“, das inhaltliche Aspekte zum Radverkehrsnetz bearbeiten wird, sind für die Beteiligung der Experten vor Ort und der Bevölkerung auch das Büro „TOLLERORT entwickeln&beteiligen“ sowie das Grafikbüro „Design Gruppe Gisela Sonderhüsken“ in die Bearbeitung involviert.

Bereits der Nationale Radverkehrsplan gibt das Ziel vor, die Anzahl der gefahrenen Rad-Kilometer bis 2030 zu verdoppeln. Dieses Ziel greift die Verkehrspolitik der Landeshauptstadt Magdeburg auf. Mit der Förderung des Radverkehrs sollen insgesamt mehr Menschen aufs Rad gebracht werden. Das Radverkehrskonzept soll dabei die Ziele aus den bisherigen Planungen und Konzepten aufgreifen und für den Radverkehr weiterentwickeln. Zukünftig sollen alle Siedlungsgebiete mit dem Fahrrad erschlossen und gut erreichbar sein, flächendeckende und bedarfsgerechte Abstellanlagen zur Verfügung stehen und auch die Verknüpfung mit weiteren Verkehrsarten optimiert werden. Für die Erstellung des Konzeptes ist eine stetige Beteiligung von Akteuren vor Ort und die Information der Bevölkerung vorgesehen.

Den Auftakt hierzu bildet eine öffentliche Kick-off Veranstaltung am 4. März um 18.00 Uhr im Kaiserin-Adelheid-Foyer des Alten Rathauses. Dabei wird Oberbürgermeisterin Simone Borris den Startschuss des Projektes öffentlich bekannt geben.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, einen Einblick in das Projekt zu erhalten. Das beauftragte Ingenieurbüro PGV Alrutz GbR aus Hannover wird in einem Kurzvortrag die geplanten Inhalte und den vorgesehenen Aufstellungsprozess mit den Beteiligungsmöglichkeiten erläutern.

Die Ergebnisse der Radverkehrskonzeption werden im zweiten Quartal 2025 in einer öffentlichen Abschlussveranstaltung präsentiert werden.